

Unterrichtselemente zum Regenbogen-Heft Nr.15: Weihnachten in der Familie feiern

Gertraud Schlögl

Kompetenz 1: Das Feiern des Heiligen Abends in der Familie als Ausdruck des persönlichen Glaubens wahrnehmen.

Kompetenz 6: Weihnachten und im Besonderen den Heiligen Abend in der Familie mitgestalten.

Gedanken zu diesem Heft

Dieses Heft leistet einen hervorragenden Beitrag zur Belebung der **Feierkultur** rund um das Weihnachtsfest und den Heiligen Abend.

Immer mehr **Eltern** sind durch vielfältige Einflüsse unserer Zeit überfordert, eine ruhige und besinnliche Feier, bei der das Wesentliche der christlichen Weihnachtsbotschaft zum Ausdruck kommt, ohne entsprechende Hilfe zu gestalten. Sie sind über eine Hilfe, wie sie das Regenbogenheft bietet oft sehr dankbar, besonders wenn sie sehen, dass ihr Kind von den Liedern, Geschichten oder Bastelvorschlägen begeistert ist.

Hier setzt nun die **Arbeit der Religionslehrerin** oder des Religionslehrers ein. Wenn es ihnen gelingt, die Kinder mit einigen Elementen des Heftes vertraut zu machen und sie zu motivieren, in der Familie den Heiligen Abend mitzugestalten, wird die familiäre Feier ihrem religiösen Charakter besser gerecht werden können.

Gespräch in Kleingruppen

Wie und mit wem feiert ihr den Heiligen Abend?

Die Arbeiten werden anschließend vorgelesen und der Lehrer schreibt sie stichwortartig an die Tafel.

RB-Heft vorstellen (Hefte austeilen)

* **Titelbild** betrachten. Welche Figuren seht ihr hier? Welche gehören noch zur Weihnachtsgeschichte?

Finger-Figuren basteln: Ein Kreissegment aus Papier (schon zugeschnitten) bemalen.

Im oberen Teil Gesicht, Haare, Hut oder Krone

Im unteren (etwas größerem) Teil Hände, Gewand und Attribute. Z.B.: Für Josef eine Laterne, für Hirten ein Milchkrug oder ein Schaf, für die Könige ihre Geschenke, ...



Zuletzt werden die Kreissegmente zu einem Stanitzel zusammengeklebt und auf einen Finger gesteckt.

Mit diesen Fingerpuppen kann die Weihnachtsgeschichte gespielt werden.

* RB Seite 2

Den Brief des Bischofs vorlesen.

Kinder bedenken: Beim Feiern von Weihnachten geht es ums Schenken.

Gott schenkt uns seinen Sohn. Auch Jesus war einmal ein Kind.

Gespräch: Was man alles schenken kann. (Siehe auch Seite 14)

Weihnachtsgedicht: Zum Aufsagen beim Christbaum (aus "www.praxisreligion.at")

Der Christbaum strahlt im hellen Licht, wir Menschen feiern froh,
dass Gott, der Herr, uns nicht vergisst. Er schenkt uns seinen Sohn.

Als Kind kam Jesus in die Welt und hat mit hellem Schein,
die Dunkelheit für uns erhellt. Gott lässt uns nicht allein.

Voll Staunen stehe ich ganz still und spüre: Gott ist hier.

Hör Christkind, was ich sagen will: „Von Herzen dank ich dir.“

Gertraud Schlögl

Adventgedicht: Beim Anzünden der Adventkerzen (aus "www.praxisreligion.at")

Wir warten in der Dunkelheit still auf ein helles Licht.

Froh warten wir auf Weihnachten, denn Gott vergisst uns nicht.

Jetzt zünden wir die Kerze an, sie sagt mit hellem Schein:

„Hab keine Angst, Gott ist dir nah. Er lässt dich nicht allein.“

Gertraud Schlögl

* RB Seite 3

Was alles in diesem Heft enthalten ist. Gemeinsam lesen.

Dann die Kinder eine Zeit lang frei im Heft blättern lassen. (Zeit begrenzen und mit einem akustischen Signal beenden)

Welche Seite hat dir besonders gut gefallen? Kinder sagen ihre Meinung dazu.

Krippe basteln RB Seite 10 und 11

Alle Kinder basteln gemeinsam eine Krippe für die Klasse.

So kann der Wunsch, eine eigene Krippe für zu Hause zu basteln, geweckt werden.

Christbaum- Serviette falten RB Seite 16

Jedes Kind faltet mit Hilfe der Lehrerin eine oder zwei Servietten.

So erlernt es das Falten und hat vielleicht den Wunsch zu Hause für das Weihnachtsessen weitere Servietten zu falten. Nur was sie können, tun Kinder auch gerne und freiwillig.

Weihnachtslieder einüben RB Seite 5, 13, 15

Schon während des Advents die Lieder immer wieder singen.

Den Text erschließen und die eine oder andere Strophe auswendig lernen.

Eventuell auch mit Orff-Instrumenten oder Flöte begleiten.



Weihnachtsgeschichte RB Seite 18, 19

Gemeinsam lesen und je nach Altersstufe den Bezug zu heute herausarbeiten.

Elternbrief

Das Regenbogenheft gemeinsam mit einem kurzen, persönlichen Brief, mit der Bitte die Anregungen aus dem Heft zur Gestaltung der familiären Feier zu verwenden, den Kindern mit nach Hause geben.